Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz unter... www.oberwiehre-waldsee.de
Erscheint monatlich Juli 2014 NR. 200

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN OBERWIEHRE-WALDSEE

OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++ JUBILÄUMSAUSGABE ++ OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE

75 Jahre Stadtteil Waldsee

■ **Nur 75 Jahre? Es gibt doch eine ganze Reihe älterer Häuser! Das ist zwar richtig, aber als Stadtteil mit eigenem Namen gibt es diesen Stadtteil erst seit 1939.** Um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert gab es auf dem Gebiet des heutigen Stadtteils Waldsee ganze drei Gebäude: die Kartaus, seit 1894 Altersheim im Besitz der Stiftungsverwaltung, das Gasthaus „Schiff" mit seinem um 1960 abgerissenen Ökonomiegebäude und das Waldseerestaurant. Vor dem Ersten Weltkrieg begann dann die Wohnbebauung: auf dem Stadtplan von 1914, dem Jahr der Eingemeindung Littenweilers, sind einzelne Wohnhäuser in der Malterer-, Tuslinger-, Mösle- und Eggstraße eingezeichnet, dazu die Villa Schenk (heute Kindergarten St. Carolus) und die Nährmittelfabrik Mutschler (heute Brotboutique).

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde die Bebauung verstärkt: um die Wohnungsnot, beispielsweise durch vertriebene Elsässer und Lothringer, zu bekämpfen und Arbeitslosen ein wenigstens bescheidenes Einkommen zu verschaffen, wurde das Gelände zwischen Schwarzwald- und Hansjakobstraße im Rahmen von Notstandsarbeiten erschlossen und bebaut – keine einfache Sache zu Zeiten der Geldentwertung. Private Bauherren wurden mit städtischen Darlehen zusätzlich zu den Bankdarlehen unterstützt, sodass vor dem Zweiten Weltkrieg die Wohnbebauung bis zur heutigen Jensenstraße fortgeschritten war; hinzu kamen Häuser an der Frotz-Geiges- und Steinackerstraße. Noch am 25.8.1939 wurde dieses Neubaugebiet als Freiburg-Ost bezeichnet; am 28.3.1939 genehmigte der Oberbürgermeister auf Vorschlag des Statistischen Amtes und nach einer Besprechung mit der Kreisleitung der NSDAP die Einteilung von Freiburg-Ost in die Stadtteile Oberau, Oberwiehre, Waldsee und Littenweiler. Seitdem wird der Stadtteil Waldsee westlich von Hirzberg- und Möslestraße, östlich bis zur Lindenmatten- und heutigen Heinrich-Heine-Straße begrenzt. In Absprache mit dem Bürgerverein Littenweiler endet das Arbeitsgebiet unseres Bürgervereins aber schon an der Steinackerstraße.

Deicheln, Brunnen und raue Gesellen: Eine Führung vom Waldsee zum Sandfang

Anlässlich des Jubiläums des Stadtteils Waldsee führt der Spaziergang von den Ursprüngen des Freiburger Trinkwassers beim Weißen Felsen im Grenzgebiet zwischen Oberwiehre und Waldsee bis zum Sandfang.
Es geht um mittelalterliche Brunnstuben, hölzerne Deicheln, alte Landschaftsformen und um die merkwürdige Philosophie des Freiburger „Verschönerungsvereins".
Sie erfahren, wo einst der Nägelesee lag, wie man den neuen Stadtteil Waldsee anlegte und warum im Gasthaus „Schiff" einst raue Sitten herrschten.
Themen am Rande sind die Geschichte der Kartaus, die Bedeutung der Freiburger Stallwirtschaften und die rätselhafte Inschrift einer Nepomukstatue. (Vistatour)

Treffpunkt: Donnerstag 24. Juli um 18.00 Uhr am Waldsee beim Bootshaus, Endpunkt Nähe Sandfang.

Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee feiert dieses Jubiläum dreifach: mit einer Fotoausstellung im Foyer des ZO (Eröffnung am 21. Juli, 17 Uhr), mit einem geführten Stadtteilspaziergang am 24. Juli (siehe unten) und mit einem Familienfest unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters am 27. Juli am Namen gebenden Waldsee von 11 – 18 Uhr (siehe beiliegenden Flyer). Bürgermeister Haag wird das Grußwort der Stadt sprechen. Spielmobil, Torwand-Schießen, Eselreiten, Führungen durch den Möslepark und Bierolympiade sind einige der Attraktionen, dazu kommen Auftritte der Zumba-Gruppe (FT) und der Zirkusakrobaten (Post Jahn), umrahmt wird das Ganze vom Musikverein Littenweiler, vom Freiburger Männerchor, von der Band Unit5 und von der RomaBüroBand.
Für das leibliche Wohl sorgt das Waldsee-Restaurant. Bei schlechtem Wetter feiern wir im Saal des Waldsee-Restaurants.

Ein glücklicher Zufall führt dazu, dass das Bürgerblatt ebenfalls ein Jubiläum feiert:
Sie halten die Nummer 200 in Händen. Grund genug, dies mit einer farbigen Sonderausgabe zu feiern.

Wir hoffen, Ihnen mit dem Bürgerblatt allmonatlich lesenswerte Informationen zu bieten, und freuen uns auf Ihre Anregungen.

Bild: Archiv Scheck

BV

Großbaustelle Dreisam

■ Ziemlich viel Wasser musste die Dreisam hinabfließen, von den ersten Plänen des Regierungspräsidiums bis zum Ersten Spatenstich am 14. Mai, dem sogleich die Bagger gefolgt sind:

Zunächst wurde großflächig Mutterboden abgetragen, um die ursprünglichen Kies- und Schotterschicht freizulegen. Dass dies in einem sensiblen Bereich geschieht, ist den Bauleuten bekannt und wurde auch vom Umweltschutzamt der Stadt in seinen Auflagen berücksichtigt.

Brutzeiten der Vögel und Laichzeiten der Fische schränkt das Zeitfenster für viele Arbeiten ein. Aber im Wesentlichen soll dies bis Oktober erledigt sein. Danach wird die Landschaft gestaltet, indem Hecken und Bäumen gepflanzt werden. Dadurch wird zeitweise die Freizeitnutzung auf den Wiesen eingeschränkt. Aber diese „Durststrecke“ soll sich letztlich auszahlen:

Der kanalartige Verlauf des Flusses wird aufgelöst. Durch Erweiterung des Bettes und Abflachung der Ufer bildet sich ein naturnahes, breiteres Flussbett aus; der Bürgerverein hat mehrfach berichtet. Durch Kies- und Schotterbänke entstehen unterschiedliche Strömungsverhältnisse, die Fischen und Kleintieren zu Gute kommen. So können sich auch Flachwasserzonen und Laichplätze bilden. Eventuell werden noch Wurzelstöcke als Fischunterstände eingebaut.

Die Schwellen werden durch Buhnen ersetzt, die die Strömung leiten und die Durchgängigkeit des Flusses auch für Wanderfische wie den Lachs gewährleisten. Bis der Lachs allerdings diese Kinderstube nutzen kann, müssen noch einige Hindernisse im Rhein und vor allem auch in Freiburg am Schwabentorwehr beseitigt werden. Aber auch daran wird gearbeitet.

Sieht man sich alte Karten an, die vor 1830, also bevor nach Plänen des Wasserbauingenieurs Gottfried Tulla nicht nur Rhein, sondern auch Elz und Dreisam reguliert wurden, so sieht man im Bereich Kartauswiesen tatsächlich ein breites Flussbett mit kleinen Inseln, Kiesbänken und Auwäldern. Damals war die Regulierung des Flusses sinnvoll, da dadurch Ackerland gewonnen, die Bewässerung der Wiesen und der Betrieb vieler Mühlen und Sägewerke gesichert wurden.

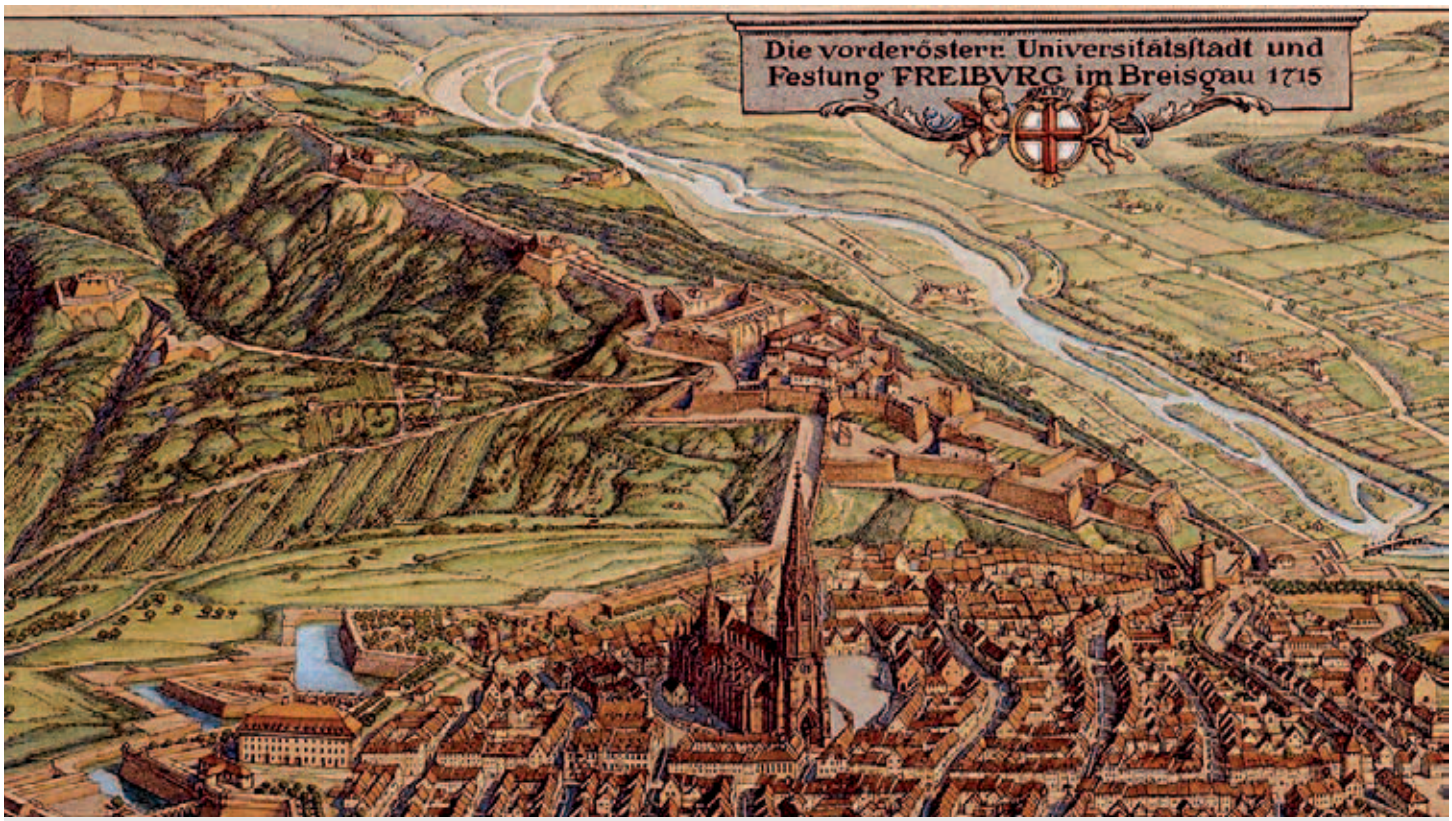
Vor allem sollte aber das häufige Hochwasser gezähmt werden. Dies ist nicht immer gelungen, wie verheerende Überschwemmungen bis in die jüngste Zeit gezeigt haben. Deshalb wird der südliche Damm östlich der Sandfangbrücke etwas erhöht, und die Retentionsfläche Kartauswiese verhindert dann hoffentlich größere Schäden.

Natürlich spielt die Naherholung an einem Fluss im Stadtgebiet, vor allem auch für Ältere und Kinder, eine große Rolle. Dieses Thema wurde deshalb auch in verschiedenen Gremien diskutiert und letztlich die richtigen Kompromisse gefunden: Ein großer Teil der Fläche wird der Natur vorbehalten, die Naherholung konzentriert sich auf den Bereich östlich der Sandfangbrücke und beim Ottiliensteg auf Höhe der Jugendherberge. Dort können Sitzsteine installiert werden, man kann lagern und Kinder können an den flachen Ufern spielen und plantschen. Dadurch soll auch die an warmen Sommertagen stark frequentierte Sandfangwiese entlastet werden. Derzeit wird noch an einem Konzept zur Müllentsorgung gearbeitet.

Der Fußweg am Nordufer wird etwas weiter östlich verlaufen. Der beleuchtete Weg zur Jugendherberge bleibt erhalten. Auch der Radweg sowie der Fußweg am Südufer bleiben unverändert.

Uns bleibt zu hoffen, dass der Spagat zwischen Ökologie, Hochwasserschutz und Naherholung gelingt. Der Bürgerverein bedankt sich für die ausgezeichnete und konstruktive Zusammenarbeit mit Erich Linsin, dem zuständigen Fachmann im Regierungspräsidium, im Vorfeld und freut sich auf das Ergebnis.

Lothar Mülhaupt, BV



Blick aus der Vogelperspektive über Freiburg und den Schlossberg auf die noch nicht regulierte Dreisam: der Fluss windet sich, spaltet sich in mehrere Arme auf und umfließt mehrere Inseln.

Europawahl

■ **Wie nach jeder Wahl bringen wir die Ergebnisse in unseren Stadtteilen im Vergleich zum gesamtstädtischen Ergebnis.** Insgesamt sind 24 Parteien angetreten; um das Ergebnis nicht ausufern zu lassen, führen wir nur die Ergebnisse jener Parteien auf, die in mindestens einem Stadtteil wenigstens 5 % der gültigen Stimmen erreicht haben; wir wissen natürlich, dass es bei dieser Wahl keine 5 %-Hürde gegeben hat. Bei den Stadtteilen sind die Briefwähler nicht enthalten; deshalb bringen wir bei der Gesamtstadt sowohl das Ergebnis ohne als auch das mit Briefwahlstimmen.

Für die gleichzeitig stattgefundene Gemeinderatswahl lagen die Ergebnisse für die einzelnen Kandidaten in den Stadtteilen bei Redaktionsschluss noch nicht vor; wir werden in einer späteren Ausgabe darüber berichten.

Der Bürgerverein hat den hier wohnenden oder mit uns eng verbundenen Gewählten gratuliert und sich für eine noch engere Zusammenarbeit ausgesprochen: Hermann Aichele (CDU, Ehrenmitglied), Gerhard Frey (Grüne), Eckhart Friebis (Grüne), Martin Kotterer (CDU), Walter Krögner (SPD), Ibrahim Sarialtin (Grüne), Brigitte von Savigny (Kulturliste), Julia Söhne (SPD), Helmut Thoma (Grüne), Maria Viethen (Grüne) und Irene Vogel (Unabhängige Frauen).

BV

	Oberau	Oberwiehre	Waldsee	Bürgerverein	Freiburg ohne*	Freiburg mit*
Wahlberechtigte	5 222	5 234	4 168	14 624		
Wähler	2 251	2 412	1 765	6 428		
Wahlbeteiligung	43,1 %	46,1 %	42,3 %	44,0 %	47,9 %	55,0 %
Gültige Stimmen	2 238	2 399	1 746	6 383		
Grüne Stimmen	782	878	596	2 256		
Grüne Anteil	34,9 %	36,6 %	34,1 %	35,3 %	28,4 %	27,7 %
SPD Stimmen	527	650	463	1 640		
SPD Anteil	23,5 %	27,1 %	26,5 %	25,7 %	24,9 %	24,6 %
CDU Stimmen	339	372	330	1 041		
CDU Anteil	15,1 %	15,5 %	18,9 %	16,3 %	20,5 %	21,6 %
Die Linke Stimmen	240	203	119	562		
Die Linke Anteil	10,7 %	8,5 %	6,8 %	8,8 %	9,3 %	8,6 %
AfD Stimmen	95	74	88	257		
AfD Anteil	4,2 %	3,1 %	5,0 %	4,0 %	5,4 %	5,7 %

*Briefwahl

Einladung zur Jubiläumsfeier

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern! Es erwartet Sie:

- Ein Gewinnspiel mit tollen Preisen
- Ein kleiner Imbiss und erfrischende Getränke

BBBank-Filiale Freiburg – Littenweiler
Kappler Straße 4, 79117 Freiburg, Tel. 07 61/6 11 17-0

BB Bank
So muss meine Bank sein.

Multifunktional...

...soll das geplante Bauvorhaben am Schnaitweg werden, das unmittelbar westlich des Recyclinghofes entstehen soll. Die Visualisierung zeigt das Gebäude vom kleinen Fuß-/Radweg aus in Blickrichtung Südwesten. Für unseren Stadtteil am interessantesten dürfte die Hauptnutzung einer sechsgruppige Kindertageseinrichtung sein, die in den beiden unteren Etagen Platz finden soll. In den Obergeschossen werden Wohnungen und eine Therapiepraxis entstehen; eine Tiefgarage wird 26 Stellplätze aufweisen.

Noch nicht abgeschlossen ist die Planung für die Freiflächen der Kita: Die Richtwerte dazu können auf dem Baugrundstück selbst erfüllt werden – der Bauherr ist jedoch bemüht, das westlich angrenzende stadteigene Grundstück zu pachten, das für eine bauliche Nutzung nicht in Frage kommt. Sorgen bereitet einigen Nachbarn die Erschließung – v.a. wegen der Probleme, die heute schon zu den Öffnungsstunden des Recyclinghofes auftreten; entsprechende Auflagen sind für die Baugenehmigung zu erwarten. Der Bauherr würde gerne auch einen Zugang vom südlich vorbeiführenden großen Rad- und Fußweg aus verwirklichen; Gespräche dazu mit dem Bund als Grundstückseigentümer laufen.

Der Freiburger Architekt Ferdinand Merkenthaler hat dem Bürgerblatt das Schaubild freundlicherweise für eine Erstveröffentlichung überlassen. Es zeigt u.a. ein prägendes nach Süden geneigtes Pultdach, das eine große Solarstromanlage aufnehmen soll. Über Material und Farbgebung der Fassade ist eine Entscheidung noch nicht gefallen.

Text: Helmut Thoma, BV

Gratulation...

Lieber Bürgerverein,
lieber Herr Friederich, lieber Herr Thoma.

Zur Nr. 200 des Bürgerblatts meine Gratulation und weiterhin gutes Gelingen. Von den bisher erschienenen Ausgaben habe ich bis auf eine alle gesammelt und zuvor natürlich auch gelesen.

Beste Grüße aus der Unterwiehre

Klaus Winkler

(1985 – 2009 Vorsitzender des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre)

Holz ist Müller schön !!
www.schreinerei-muellerschoen.de

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus
Einfach ALLES?
Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung ·
Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
Keller-/ Bautrockenlegung · Kellerausbau ·
Schimmel-/ Schwammbeseitigung ·
Beton-, Maurer-, Fliesen-,
Gipser-, Trockenbau-,
Malerarbeiten ...
...Einfach Alles!
Hopp+Hofmann
FR - Oltmannsstr.11 · Tel. 0761/45997-0
www.hopp-hofmann.de

Sinkkästen und Straßenränder

■ **In der Oberau-Straße an der Dreisam sind die Sinkkästen zum Bersten voll, und das Regenwasser kann über die Sinkkästen nicht mehr ablaufen, es sprießt schon das erste Grün.** Man darf sich nicht wundern, wenn es dann bei Starkregen zu einer Überschwemmung kommt. Genügen die Beispiele in Sachsen, und anderen Bundesländern in der letzten Zeit nicht, um vorher einzugreifen?

Laut Aussage der Stadtreinigung werden die Sinkkästen turnusmäßig gereinigt. Dazwischen sind keine Leerungen vorgesehen. Sollte es zu Überschwemmungen kommen, ist die Badenova zuständig. Allerdings könnten aber auch die Anwohner in der Oberau-Straße etwas für die Reinigung der Straßenränder tun, damit nicht alles in die Sinkkästen fließt.

Es gibt auch etwas Positives zu berichten.
Ich wohne in der Runzstraße und bemühe mich so gut ich kann, die Straßenränder und Sinkkästen in meiner Umgebung sauber zu halten. Gerade jetzt, da die Bäume Unmengen an Blüten und durch die Trockenheit Laub abwerfen, kann man täglich den Besen in die Hand nehmen. Alles kann ich natürlich nicht bewerkstelligen. So habe ich mich an die Stadtreinigung gewendet mit der Bitte, einen desolaten Sinkkasten in der Runzstraße zwischen Bleichestraße und Reischstraße auszuwechseln. Die Bitte wurde zuständigkeitshalber an Badenova weitergeleitet. Und prompt wurden Sinkkasten und die dazugehörige Pflasterung erneuert.

Ein Lob des Bürgervereins an Badenova! W. Jäckisch, BV

Jazz ohne Stress im „Waldsee“

■ **Dienstags am** 1. Juli: Boris Lau, 15. Juli: Monoglot. 22. Juli: Toni Crash, 29. Juli: The Ropesh – Eintritt frei!

21. Juli – 2. August

Fotoausstellung zu

„75 Jahre Stadtteil Waldsee“

im Foyer des ZO

Historische und aktuelle Karten und Fotos

Ausstellungseröffnung:
Montag, 21. Juli / 17.00 Uhr

Slacklining ohne Baumschäden!

Probelauf an der Dreisam

■ **Das Balancieren auf einem Schlaffseil oder Schlaffband ist eine beliebte Trendsportart.**

Foto: Helmut Thoma

Wenn das Seil aber ohne oder mit unzureichendem Schutz an Bäumen befestigt wird, behindern die Zugkräfte von mehreren Tonnen vor allem im Frühjahr den Saftstrom unter der Rinde, die Bäume können absterben.

Das Garten- und Tiefbauamt (GuT) stellt deshalb Stahlpfosten auf, zwischen denen das Band gespannt werden kann, z. B. am Sandfang im Stadtteil Waldsee.

Auf eine kostengünstigere Methode hat Stadtrat Eckart Friebis (Mitglied im Bürgerverein) hingewiesen: Holzmanschetten nach dem Vorbild der Stuttgarter Wilhelma. Das GuT ließ sich überzeugen, stellte die Lattenrostmanschetten in seinen Werkstätten her und hat sie an zwei Ahornen zwischen Universitätssportgelände und Dreisam montiert. Hoffen wir auf eine win-win-Situation für Bäume und Slackliner! BV

Unsere Stadtteile

Oberau, Oberwiehre
und Waldsee
sind drei besonders
schöne Stadtteile.

Es gibt viele Flecken
an denen es
sich gut leben lässt,
und nicht nur das,
sie sind auch
noch fotogen:

Aus dem Stadtarchiv…

Unter diesem Titel wird das Bürgerblatt in loser Folge kleinere Beiträge über unsere Stadtteile bringen.
Wir freuen uns über Ergänzungen und Fotos (leihweise).

Dauerstreit am Hirzberg

■ **Die Menschen sind zu allen Zeiten gleich ist man versucht zu sagen, wenn man sich die rund 100 Jahre alten Akten zum Hirzberghof anschaut; dieser Hof war Ende des 19. Jahrhunderts mit dem Kartausgut von der Stadt gekauft und an den Rebmann Johann Georg Poppele samt Wiese und Weide am Hierzberg vermietet bzw. verpachtet worden.** Im Hinterhaus gab es eine anderweitig vermietete Einzimmerwohnung. 1908 schlug Feldhüter Eugen Schmidt der Stadtverwaltung vor, dieses Hinterhaus zu einer Zwei- bis Dreizimmerwohnung auszubauen und an ihn zu vermieten; er könne dann seinen Dienstbezirk am Schloss- und Hirzberg besser überwachen. Das Hochbauamt schlug in weiser Vorahnung vor, dem Hinterhaus einen eigenen kleinen Keller und einen eigenen Abort zuzuordnen, „um Streitigkeiten zu vermeiden“. So geschah es, der Umbau erfolgte nach Poppeles Tod, und Schmidt konnte während des Umbaus im Vorderhaus wohnen. Anschließend wurde das Vorderhaus an den Rebmann Karl Benjamin Meier vermietet. Schon bald kam es zu Streit: Meier beklagt sich über Schmidt, Schmidt wird aufs Rathaus zitiert und gibt seine Sicht zu Protokoll, zum Beispiel: „In der Tat habe ich Meier in der Erregung einen ‚Lumpen‘ genannt, nachdem er mich als ‚Strolch‘ bezeichnet hat; so wird er auch von seinen Kindern genannt, wenn er betrunken ist.“ Nachdem von Dritten schwer zu entscheiden ist, wen die größere Schuld trifft, gab es einen, allerdings ergebnislosen Sühnetermin im Rathaus. Daraufhin wurde am 29.9. beiden Parteien zum 1.11. gekündigt, von Mieterschutz keine Rede.

Beide Mieter bitten um Fristverlängerung zum 1.4.1912, weil sie schon Vorräte an „Brennmaterial und Eßwaren“ gelagert haben; dies wird zugestanden und sogar eine völlige Rücknahme in Aussicht gestellt, wenn „sich die beiden über den Winter hinweg vertragen“. Der Streit geht aber weiter, und die Stiftungsverwaltung setzt sich einseitig für Meier ein: Es sei schwierig, tüchtige Rebleute zu gewinnen. „Meier selbst ist wohl zeitweilig etwas exaltiert, seine brave Frau und seine intelligenten, fleißigen erwachsenen Kinder“ verdienen jedoch alle Rücksichtnahme. Auch wenn Meier lieber auf die Rebarbeit verzichten als weiter neben Schmidt wohnen bleiben will, scheinen sich die Gemüter beruhigt zu haben, jedenfalls bis in den Spätsommer 1911. Da beklagt sich Meier erneut über Schmidt, dessen Hund vier seiner Hühner auf dem Gewissen habe. Die Aussagen sind erwartungsgemäß widersprüchlich, aber auch Zeugenaussagen helfen nicht weiter. So erklärt Meiers Tochter Sophie: „Zum ersten Huhn kann ich nichts sagen, es ist einfach verschwunden, durch Schmidt oder seinen Hund. Auf das zweite Huhn lief der Hund zu, wobei beide Schmidts lachten; erst als ich aus dem Haus kam, riefen sie ihren Hund zurück.“ Das dritte Huhn, ein schwarzes, wurde vom Hund bis zum Gartengitter verfolgt. „Am nächsten Morgen schmeckten [alemannisch für rochen] wir, dass Schmidt ein Huhn briet; erst dann merkten wir, dass uns ein schwarzes Huhn fehlt.“ Nach Schmidts Aussage habe er seine Hühner gefüttert, da kamen auch Meiers Hühner hinzu; er machte eine abwehrende Handbewegung, die sein Hund missverstanden haben muss. Den Hund habe er inzwischen verkauft, um weiteren Ärger zu vermeiden. Auch hier kann sich die Stadtverwaltung nicht entscheiden, aber Schmidt zieht freiwillig aus. Nachmieter wird die Witwe Luise Krause mit ihren sieben Kindern. Nach einiger Zeit beschwert sich Meier über sie, sie führe „keinen einwandfreien Lebenswandel“, sie habe „einen großen Zulauf von verschiedenen Mannsbildern“, ihr älterer Sohn sei „ein ausgelassener Taugenichts“. Die Stadt erwägt nun, Meiers Mietvertrag zu kündigen, er sei „an der neuerlichen Unzufriedenheit nicht ganz schuldlos“. Doch offensichtlich hat Witwe Krause ihre Wohnung von sich aus verlassen, denn im April mietet Meier auch das Hinterhaus. Im Sommer 1916 beantragt Meier den Anschluss an die Elektrizitätsversorgung: Petroleum sei knapp (im letzten Winter habe er zwar Bezugskarten, aber kein Petroleum bekommen), Kerzen teuer und außerdem gefährlich. Der Anschluss erfolgt. Im Winter 1917/18 muss ein Ofen repariert werden: „nämlich der raucht zu allen Fugen naus“. Und im Frühjahr muss das Dach repariert werden, weil einzelne Sparren total verfault waren und es ins Haus regnet. Damit endet die Akte.

Bleibt nachzutragen, dass das Haus nach Ende des derzeitigen Mietvertrags abgerissen werden soll.

K.-E. Friederich, BV

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

16. Juli / 20.00 Uhr
im Eiscafe „Quo Vadis“/ ZO

Kontakt:
Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

Wir suchen Häuser / Wohnungen
altersgerecht, familienfreundlich, sonnig

Wir schätzen
Wir verkaufen
Wir vermieten

Wir suchen für solvente Privatpersonen und Familien in Freiburg
P.S. Kennen Sie jemanden, der seine Immobilie verkaufen möchte?
Bei uns gibt es eine Tippgeber-Provision bei erfolgreicher Vermittlung!

Stadtbüro Freiburg, Kaiser-Joseph-Str. 252, **Tel. 0761 - 48 48 01**

www.cm-immobilien.de ChristianMüller **Immobilien**

Soft-Autowäsche:
Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial
Wir wechseln auch Autoreifen

BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/6 73 74
Drei Hochleistungs-Staubsauger Laufzeit 5 Minuten!

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de

SPD

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, als neu gewählte Stadträtin aus dem Stadtteil Oberau, möchte ich mich bei Ihnen allen für das mir entgegen gebrachte Vertrauen bedanken und mich Ihnen kurz vorstellen. Als gebürtige Freiburgerin, aufgewachsen im Stadtteil Mooswald, bin ich vor einem Jahr in den Freibuerger Osten gezogen. Die Nähe zur Uni, an der ich Politikwissenschaft und Geschichte studiere, die kurzen Wege zur Dreisam, an der ich gerne am Abend joggen gehe - falls ich kein Handballtraining habe oder meinem polititischen Ehrenamt nachgehe - und der Wiehremer Wochenmarkt sind nur einige der vielen Dinge, die ich an unserem Stadtteil so gerne mag. Dabei habe ich unser Quartier immer als offen, lebendig und vielfältig erlebt. Ich möchte, dass das auch weiterhin so bleibt!

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen sowie auf eine enge Zusammenarbeit mit Ihnen in den kommenden Jahren. Wo geht es hin mit der Wiehre und dem Waldsee? Wie gestalten wir eine gute Mischung von Handwerk, Gewerbe und Gastronomie? Wo können wir ein Bürgerhaus realisieren? Wie können wir unsere Infrastruktur zur Kleinkinderversorgung und für die Betreuung alter Menschen verbessern? Wie gelingt uns eine menschenfreundliche Umsetzung der großen Verkehrsprojekte im Quartier? Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen Antworten auf diese und viele andere drängenden Fragen in und um die Wiehre und den Waldsee zu finden. Der Einbezug von allen hier lebenden Bürgerinnen und Bürgern -egal welcher Altersstufe- ist mir dabei ein ganz besonderen Anliegen, auch und gerade wenn es um die Neugestaltung des „Herzens der Wiehre“ und die möglicherweise anstehende neue Nutzung der SC-Stadionfläche geht.

Ich wünsche mir einen engen, intensiven und persönlichen Austausch mit Ihnen, damit wir in den kommenden Jahren unsere Stadtteile weiter voran bringen können!

Um den persönlichen Austausch direkt zu Beginn in den Vordergrund zu stellen und Ihnen die Möglichkeit zu geben mich besser kennen zu lernen, lade ich Sie gerne auf ein Gespräch in ungezwungener Atmosphäre am 6. August, um 18:00 Uhr, auf dem Wiehremer Markt ein. Ich freue mich darauf mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Ihre Julia Söhne

Die Grüne Fraktion gratuliert - und sagt DANKE!

■ **Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee hat doppelten Grund zum Feiern:** Der Stadtteil Waldsee wird 75 Jahre alt - und dies hier ist die 200ste Ausgabe des „BÜGERBLATTS“; zu beidem gratuliert die Gemeinderatsfraktion von Junges Freiburg/DIE GRÜNEN herzlich.

Wir wissen die ehrenamtliche Arbeit des Bürgervereins sehr zu schätzen - und sind dankbar für die Möglichkeit, jeden Monat im BÜRGERBLATT aktuelle stadtteilbezogene Themen aus GRÜNER Sicht darstellen zu können; das ist keine Selbstverständlichkeit.

Ein großes Dankeschön zur Gemeinderatswahl gilt unseren Wählerinnen und Wählern in den Quartieren Oberwiehre, Oberau und Waldsee, wo wir mit knapp über 30% erneut stadtweit eines unserer besten Ergebnisse erzielt haben. In keinem anderen Stadtteil sind übrigens so viele unserer Stadträte beheimatet wie hier: Maria Viethen, unsere Dauer-Stimmenkönigin und Fraktionsvorsitzende, Gerhard Frey, Eckart Friebis, Ibrahim Sarialtin und Helmut Thoma, die alle wiedergewählt wurden - sowie Tilo Buchholz, dem das neue Auszählverfahren zum Verhängnis wurde und der den Wiedereinzug um gerade einmal 114 Stimmen verpasste - trotz 6500 Stimmen mehr als bei der Wahl 2009.

Die Arbeit im Gemeinderat wird durch die Aufsplitterung in jetzt 13 Gruppierungen nicht einfacher; wir werden uns auch künftig mit aller Kraft zum Wohle der Stadt engagieren. Zentrale Aufgabenfelder liegen dabei im hiesigen Stadtteil - wenn man nur an die die Entwicklung auf dem Ganter-Areal, die künftige Nutzung des SC-Geländes und v.a. an das Mega-Projekt Stadttunnel denkt, das die Freiburger GRÜNEN stets unterstützt haben.

Foto: Britt Schilling

Die Flocke
Naturkost

Heinrich-Heine-Straße 18a
gegenüber Endhaltestelle Lassbergstr.
Telefon 07 61/66 23 0

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 8.30 bis 14.00 Uhr

SPINNWEBE
Das
Second-Hand-Center
der besonderen Art

- **Haushaltsauflösungen**
- **Entrümpelungen**

schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von
Kleidung, Hausrat, Büchern

☎ 07 61/ 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Welcome To Blackwood Hills und KLONG

Die letzten Veranstaltungen des Theaters auf dem Ganter-Areal

■ **Eine intensive Spielzeit geht zu Ende. Bevor sich das Theater in die Sommerfrische verabschiedet, bietet es zu Schluß einige Veranstaltungen mit freiem Eintritt.** In der dritten Folge von „Welcome To Blackwood Hills“ machen sich Eric, Johnny und Turtle auf nach Paris, um Vince zu finden. Gezeigt wird die komplette 1. Staffel auf dem Gelände der Brauerei Ganter!
Lights, camera, action you‘re on! Mi. 23.07.14, ab 19 Uhr Folge 1, ab 20 Uhr Folge 2, ab 21 Uhr Folge 3, Foyer der Theaterhalle
KLONG:
5. Freiburger Kindermusikfestival Eine Woche voller Musik vom 14. – 20. Juli 2014. Hier wird gegroovt, gesungen, gelauscht und getrommelt – bei »klong« können Kinder in der Zusammenarbeit mit professionellen Künstlerinnen und Künstlern in die Welt der Musik eintauchen.
Von Montag bis Freitag kommen Musikerinnen und Musiker vormittags an insgesamt 20 Schulen zum gemeinsamen Probieren, Entdecken und Entwickeln von Musik. Am Sonntag, 20.07., wird die Theaterhalle ab 11 Uhr beim großen Kindermusikfest zum »klongen« gebracht: Es gibt Konzerte und Musiktheater, Mitmachaktionen, ein Instrumentendorf zum Ausprobieren und vieles mehr.
Außerdem präsentieren Schülerinnen und Schüler aus Freiburger Schulen in kleinen Workshop-Präsentationen, was sie die Festivalwoche über erprobt und entdeckt haben. Weitere Infos unter: www.freiburg.de/klong
Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns das Ende der Spielzeit. Der Eintritt ist frei!

Sommerfest auf dem Laubenhofgelände

am Sonntag, 27. Juli in der Weismannstraße 3

■ **Das diesjährige Sommerfest der Heiliggeistspitalstiftung beginnt um 14.30 Uhr mit der Trachtenkapelle Oberried und mit Kaffee und Kuchen.** Im weiteren Verlauf des Nachmittags erwartet Sie die Tanzvorführung der „Freiburg-Scottish-Country-Dancers“, ferner Akkordeonmusik zum Zuhören und Mitsingen. Nach 16.00 Uhr wird der Grill angeworfen, so dass auch dieses Jahr der Duft von grilliertem Fisch und Fleisch über das Laubenhofgelände wehen wird. An den Tischen, im Sinnesgarten und auf dem Generationenspielplatz sind Aktionen für alle Generationen geboten: Barfuß-Pfad, Foto-Pantomime, Ratespiele…. Mit einem Abendsegen wird das Fest gegen 19.00 Uhr ausklingen. Lassen Sie sich überraschen und feiern Sie auch dieses Jahr mit!

Miele

Gebr. Schlosser
ELEKTROFACHGESCHÄFT
UND KÜCHENSTUDIO

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

Wussten Sie schon, dass...

Die Tore unserer Brauerei für Sie offen stehen?

Entdecken Sie das GANTER Brau-Erlebnis in Freiburg, ob alleine, mit dem Partner oder mit Ihrer Gruppe!
Möchten Sie unsere große Bierauswahl genießen, sich gemeinsam im Hopfen-Schopf spielerischen Herausforderungen stellen... oder Ihr Event beim Schwarzwald-Vesper ausklingen lassen.
Dann ist das hier genau das Richtige für Sie!
Eine Brauereiführung mit zubuchbaren Bausteinen an individuellen Terminen oder immer freitags 17 & 18 Uhr zur offenen Führung.
Ein tolles Erlebnis und unvergessliche Momente in Ihrer Brauerei GANTER.

Informationen & Reservierung
☎ +49 (0)761 2185-600
www.ganter-brauerlebnis.de

GANTER
Brau-Erlebnis

Den SC Freiburg hautnah erleben:

Füchsleclub und Jugendclub des Sport-Club

■ **Beim SC Freiburg wird der Nachwuchs groß geschrieben, auch bei den Fans. Bei Aktionen und Veranstaltungen im Füchsleclub und im Jugendclub des SC Freiburg ist der SC-Fannachwuchs ganz nah dran am Sport-Club.**

Im Füchsleclub können Kinder bis 13 Jahre bei Pressekonferenzen SC-Spieler mit Fragen löchern, bei ausgewählten Auswärtsfahrten das SC-Bundesligateam anfeuern und in der Fußballschule erfahren, wie die Profis von morgen ausgebildet werden.
Ob bei der Feuerwehr, im Theater oder beim Grundschulprojekt „Fußball & Lesen“: Im Füchsleclub kann die SC-Rasselbande Spaß haben und dabei noch etwas lernen, rund um den Fußball und darüber hinaus. Immer mit dabei: unser Maskottchen - das Füchsle.
Mehr Informationen gibt es auf der Füchsleclub-Website (www.fuechsleclub.de).
Außerdem erscheint vierteljährlich das „Füchsle-Magazin“ und zu jedem SC-Heimspiel gibt es einen Newsletter vom Füchsle.
Mit Beginn der Bundesligasaison 2013/14 startete auch der Jugendclub des SC Freiburg für 13- bis 18-jährige SC-Fans. Unter dem Motto „1904 statt Null-8-Fünfzehn“ finden Aktionen und Veranstaltungen wie U18-Auswärtsfahrten, die Gestaltung von Choreografien, Fußballturniere und Workshops statt.

Mehr Informationen gibt es auf der Jugendclub-Website: www.scfreiburg-jugendclub.de und auf Facebook (SC Freiburg Jugendclub).
Für Mitglieder im Füchsle- oder Jugendclub gibt es einen offiziellen Mitgliedsausweis des SC Freiburg.

Fanprojekt Freiburg, Schwarzwaldstraße 171

■ **Schon seit langer Zeit hat der SC Freiburg eine hohe Attraktivität für viele junge Menschen, die sich alle zwei Wochen im Stadion treffen oder den SC auswärts begleiten.** Teilweise sind diese jungen Menschen in Fanclubs oder anderen aktiven Gruppierungen organisiert, viele gehen aber auch nur lose mit ihren FreundInnen und Bekannten ins Stadion.

Für unter 18 Jährige werden extra Fahrten zu ausgewählten Auswärtsspielen und verschiedene Projekte organisiert.
Ansprechpartnerin bei Interesse Frau Seiwerth, Tel. 0176-80069402.
Gerade interessierte U-18 aus den Stadtteilen Oberwiehre, Waldsee und Oberau haben mit dem Fanprojekt in der Schwarzwaldstraße eine nahe Anlaufstelle.

Auch eine Beratung zu allen Fragen im Umfeld Schule, Ausbildung oder Beruf werden Jugendlichen, aber auch Eltern angeboten.

Die Trägerschaft und die Vorfinanzierung für das Freiburger Fanprojekt wurde vom Jugendhilfswerk-Freiburg übernommen.

Die Refinanzierung erfolgt durch Beiträge der DFL, Stadt und Land.

Die Angebote des Fanprojektes Freiburg richten sich an alle Jugendliche und junge Erwachsene Fans des SC Freiburg mit dem Ziel, Ihnen im Kontext Fußball und darüber hinaus Unterstützung anzubieten. Die MitarbeiterInnen des Fanprojektes begleiten zudem alle Heim –und Auswärtsspiele der Profis des SC Freiburg und teilweise auch der Amateure. Unter der Woche gibt es jeden Dienstag in der Schwarzwaldstrasse 171 eine feste Offene Tür (von 16-21 Uhr).

Darüber hinaus gehören auch Krisen- und Konfliktintervention bei persönlichen
Problemlagen, die Vermittlung von Sozialen Kompetenzen und gewaltfreie Konfliktlösungen im Kontext Fußball dazu. Die MitarbeiterInnen unterstützen zudem junge Fans, die sich Diskriminierung (insbesondere Rassismus, Sexismus, Homophobie und Antisemetismus) entgegenstellen und fördern eine auf Toleranz und Respekt ausgerichtete Fankultur.

Die MitarbeiterInnen (Dirk Grießbaum, Barbara Morbach, Dominik Burghard, Desireè Seiwerth) des Fanprojekts sind professionelle Ansprechpartner und akzeptierte Vertrauenspersonen in der Lebenswelt Fußball (für die jungen Fans und auch für andere Akteure im Umfeld Fussball wie Verein, Polizei, Ordnungsamt, etc.).

Kontakt:
Tel. 88 14 13 77
www.fanprojekt.de

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 0761.671 15 • Fax 0761.65784
www.elektroloeffler-sandfort.de

„BürgerRaum“

■ **Die Heiliggeistspitalstiftung bietet einen kostenlosen Arbeitsraum für Einzelpersonen, Gruppen oder Initiativen (max. 15 Pers.)** im Freiburger Osten für nachbarschaftliche Aktivitäten (nicht kommerzielle Nutzung).
Information: Frau Muthny, Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Tel. 6129150 oder muthny.e@sv-fr.de

FT 1844 Freiburg

Willkommen in Südbadens größtem Sportverein

Für Frühaufsteher.
Für Rückencrowler und Bruststärker.
Für Abschalter und Eintaucher.
Für Glücksstarter und Siegertypen.
Für Forsche und Fortgeschrittene.
Für Wettkampf-Lustige und Willens-Trainer.
Für Aufbauende und Abtaucher.
Für Aufsteiger und Wissenwoller.
Für Treffpünktliche und Trainings-Tüchtige.
Für puren Spaß und Power-Sport.
Für Freiburg. In Bestform.
Neugierig?
Bis gleich unter **www.ft-1844-freiburg.de**

Zeit schenken

■ **„Und das war meine Freundin damals“. Der alte Herr zeigt auf ein Foto, das am Spiegel seines Zimmers im Johannisheim hängt.** „Ich bin durch meinen Beruf viel in der Welt herumgekommen, das lag mir, denn ich habe immer gerne mit Menschen zu tun gehabt“, erzählt er Frau F. Sie hat seit einiger Zeit die ehrenamtliche Betreuung für ihn übernommen und besucht ihn sooft es ihr möglich ist. Auch sie freut sich jedes Mal auf diese Treffen. Herr W. erzählt ihr immer viel aus seinem Leben. Das ist spannend. Aus der Perspektive eines langen Lebens sieht man manches gelassener, und so gibt es manche kostbare Erfahrung, die sich anderen mitteilen lässt.

Jährlich vermittelt der Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Ehrenamtliche wie Frau F. Die Einsatzmöglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeiter in den einzelnen Einrichtungen sind vielfältig. Neben der Betreuung – mit allem was dazu gehört – kann man z.B. auch mit den Heimbewohnern Gymnastik machen, einen Spielnachmittag oder gelegentliche Ausflüge, sie zum Mittagessen begleiten, ihnen Geschichten vorlesen. Immer geht es dabei auch darum, den oft vielleicht eintönigen Alltag aufzuhellen durch Kontakt und Neues von außen. Auch Sterbebegleitung ist eine Aufgabe, die die Ehrenamtlichen wahrnehmen.

Das wirft die Frage auf nach der Rolle und Bedeutung der Ehrenamtlichen. „Ehrenamtliche in der Altenhilfe sind keine Selbstläufer“, so formuliert es Karl Wassermann, Vorsitzender des Freundeskreises und bis 2004 Heimleiter im Johannisheim. „Sie sind auf professionelle Helfer in den Einrichtungen angewiesen.“ Diese müssen die Ehrenamtlichen nicht nur einführen und beraten, sondern – und das ist vielleicht das Wichtigste: „Sie müssen die Arbeit von Ehrenamtlichen wichtig finden und diese wohlwollend begleiten“, so Wassermann. „Ehrenamt geht nicht ohne Profession und Profession geht nicht ohne Ehrenamt.“ Aber Ehrenamt darf nicht zum Ersatz für professionelles Personal werden und dazu dienen, Einsparungen zu kompensieren.

Möchten Sie sich ehrenamtlich in der Altenhilfe engagieren? Dann wenden Sie sich an den Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg i. Br. e.V.
Heinrich-Heine-Straße 12/14, 79117 Freiburg, Tel. 61291555

Tag der offenen Tür und Zumba® Party im FT-Sportpark

Sonntag, 20. Juli ab 12.00 Uhr

■ **Die Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V. präsentiert die breitgefächerte Sport- und Bewegungsvielfalt des gesamten Vereins.** Dabei wird Mitmachen großgeschrieben.

Sportklassiker wie Tennis, Tischtennis, Klettern, Volleyball, Fußball, Hockey, Schwimmen, sind genauso vertreten wie exotischere und unbekanntere Sportarten wie American Football, Rollkunstlauf, Fechten, Kunst- und Turmspringen.
Auch lassen sich klassische und trendige Fitness- und Gesundheitsangebote ausprobieren. Und wer nicht selbst aktiv werden will, der wird auch in der Zuschauerrolle auf seine Kosten kommen. Jeder Winkel des FT-Sportparks ist geöffnet. Vom FT-Hallenbad, vom Fitness- und Vereinsstudio bis hin zur FT-Sportgrundschule. Informationen und qualifizierte Beratung zu den umfangreichen Sport-, Gesundheits-, Senioren-, und Bewegungsprogrammen des Vereins in der FT-Geschäftsstelle, im „Gesundheitsmarkt“, im Stadion, in der FT-Sportgrundschule und im Fitness- und Vereinsstudio. Infos zu den Sportkindergärten am Olympiahaus.

Mitmachen und Durchstarten!

Und ab 18.00 Uhr heißt es dann austoben und den Tag mit Zumba® ausklingen lassen. Die Zumba® Trainer des Vereins freuen sich auf viele tanzwütige und fitnesslustige Mittänzer. 3 Stunden ansteckende Rhythmen aus Salsa, Cumba, Samba und Merengue. Eine kostenlose Zumba® Party für alle, die Spaß an Zumba haben.

Foto: Helmut Thoma

...hinter der Stadthalle??

Auf diese Idee könnte kommen, wer seit Mitte Juni an der Stadtbahn-Wendeschleife Möslestraße vorbeikommt: lauter betagte Straßenbahnen – die ältesten fahrtüchtigen Exemplare aus dem Fundus der VAG. Und das angesichts der Tatsache, dass auf diesen Fuhrpark von August bis voraussichtlich Oktober auch tausende SC-Fans angewiesen sein werden. Die Erklärung ist ebenso einfach wie technokratisch: Weil während der großen VAG-Baustelle am Bertoldsbrunnen nur die Linie 1 am Rande der Innenstadt mit einer Wendeschleife endet, sind alle anderen Linien auf Zweirichtungsfahrzeuge angewiesen. Und im Umkehrschluss heißt dies: Sämtliche Tram-Veteranen, die nur in eine Richtung „können", kommen zwischen Schwabentor und Lassbergstraße zum Einsatz... Text: Helmut Thoma, BV

Foto: Helmut Thoma

Das Haus Jahnstraße 23 steht seit einigen Jahren leer, und der Garten drum herum sieht entsprechend aus. Eine Anfrage von Stadtrat Tilo Buchholz ergab folgenden Sachverhalt: Das 393 m² große Grundstück gehört der Stadt und ist seit 1926 in Erbpacht vergeben; der Vertrag läuft noch bis 2021. Nach dem Tod der Bewohnerin ist die Rechtsnachfolge ungeklärt; dabei spielt auch eine Rolle, dass ein Mitglied der Erbengemeinschaft außerhalb Europas lebt. Einer der Erben hat einen Rechtsanwalt mit der Wahrung seiner Interessen beauftragt, aber weder er noch das Notariat konnten bisher die Angelegenheit klären. Die Stadt betrachtet die Situation als „nicht hinnehmbar". Solange aber die Erben nicht feststehen, sind ihr die Hände gebunden. „Ziel der Stadt ist es, schnellstmöglich wieder eine Wohnnutzung im Gebäude herbeizuführen, wobei auch ein Erwerb des Erbbaurechts durch die Stadt in Betracht kommt." Aufgrund der unklaren Umstände kann das aber noch dauern... BV

Schulzirkus

spielt Till Eulenspiegel

■ **Der Schulzirkus „Michelangelo“ spielt, jongliert, balanciert und singt sein neues Programm Till Eulenspiegel. Gäste willkommen.**
Freitag, 4. Juli, 16 Uhr, Michael-Schule, Kartäuserstraße 55

Das Spielmobil kommt

■ **Gleich zweimal kommt das Spielmobil mit seinem Programm „Wasserbaustelle“ im Juli in die Wiehre.**
Am Dienstag, 15. Juli / 15 – 18 Uhr in die Hindenburgstraße Nr. 14-18 und am Dienstag , 22.Juli / 15.30 – 18.30 Uhr auf den Marktplatz beim ZO / Zentrum Oberwiehre. Hoffentlich passend zum Wetter dreht sich bei der Wasserbaustelle alles ums Wasser. Im Mittelpunkt steht dabei ein Röhrensystem aus 100 m Plastikrohr, das die Kinder so installieren, dass ein Kreislauf entsteht und das Wasser von Becken zu Becken fließt.
Außerdem gibt es eine Bootle-Werkstatt, viele Spiele und die Rollenrutsche.

Einladung zum Sommerfest und zur Eröffnung des Bolzplatzes

■ **Die Familien aus dem Flüchtlingswohnheim Hammerschmiedstraße feiern am Freitag, den 25. Juli vom 17 – 21 Uhr ihr traditionelles Sommerfest.**
Der Freundeskreis des Flüchtlingswohnheimes der Kath. Gemeinde Heilige Dreifaltigkeit hat zusammen mit dem Sozialen Dienst wieder ein besonderes Programm zusammengestellt.

Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr Bürgermeister von Kirchbach zu Eröffnung und Einweihung des Bolzplatzes - der maßgeblich durch den Bürgerverein angeregt wurde - begrüßen dürfen.

Wir freuen uns auf viele Gäste aus der Nachbarschaft und aus den angrenzenden Stadtteilen.

Wir machen Musik – mach mit!

■ **Der Musikverein Littenweiler e.V. lädt herzlich ein, in einem seiner Orchester mitzuspielen.**
Das Werkstattorchester ist das Angebot für Einsteiger. Hier werden die Grundlagen für das Zusammenspiel gelegt: Aufeinander hören; gemeinsam mit dem Dirigenten einfache, mehrstimmige Stücke erarbeiten. Proben: MO 18:00 Uhr – 19:00 Uhr.
Das Jugendorchester richtet sich an Musiker/innen, die schon ca. 3 J. Instrumentalerfahrung mitbringen. Unter qualifizierter Leitung werden hier komplexere Stücke z.B. Arrangements aus Film, Rock und Pop einstudiert. Proben: DI 18:00 Uhr – 19:30 Uhr.
Das Orchester setzt mindestens 4 J. Instrumentalerfahrung voraus, Mindestalter 15 Jahre.
Repertoire: abwechslungsreiche Mischung aus Swing, Jazz, Pop, Musical -und Operettenmusik. Proben: DI, 19:45 Uhr – 21:45 Uhr
Alle Proben finden im Bürgersaal Littenweiler statt.
Die Teilnahme in den Orchestern ist kostenlos!

Tel. 60294 oder 01575 5187386,
info@musikverein-littenweiler.de
www.musikverein-littenweiler.de

Sommer-Kinderflohmarkt im ZO

Am Samstag, 19. Juli, von 10.00 – 14.00 Uhr

■ **Darauf können sich alle Kinder passend zu den Schulferien freuen: Am Samstag, den 19. Juli, richtet das ZO – Zentrum Oberwiehre an der Freiburger Schwarzwaldstraße einen großen Sommer-Kinderflohmarkt aus.** In der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr haben kleine Kaufleute und ihre Eltern dann Gelegenheit, gut erhaltenes Spielzeug für die Sommerferien und darüber hinaus zu kaufen oder zu fairen Preisen anzubieten. Die Chancen, für sich etwas Schönes zu entdecken oder für eigene Spielsachen neue Freunde zu finden, sind groß. An den über 60 Verkaufsständen im EG und OG des ZO ist alles zu finden, was im Sommer Freude macht. Dazu gehören lang gesuchte Raritäten genauso wie echte Schnäppchen.
Zum breiten, bunten Sortiment zählen Spielsachen für den Sandkasten, Bücher, CD´s, Spiele, Puppen und Figuren jeder Art. Für Technik-Freunde gibt es (Miniatur-)Autos, Traktoren, Bagger, Kräne, Lastwagen oder Flugzeuge. Nicht zuletzt ist auch gut erhaltene Kinderkleidung zu haben. Und wer sich auf dem beliebten Markt ganz genau umschaut, wird an den Ständen auch manche Überraschung entdecken.
Es lohnt sich also in jedem Fall, im ZO vorbeizuschauen.
Anmeldungen: ab dem 7. Juli immer Mo. – Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr
Tel. 0761 / 23806

Räume, so individuell wie Sie selbst.

Brillux
Wir schaffen Räume zum Leben – mit kreativen Gestaltungstechniken und innovativen Materialien von Brillux. Einzigartige Oberflächen- und Farbeffekte, inspirierende Wohnerlebnisse und repräsentative Business-Umgebungen. Für Räume, so individuell wie Sie selbst.
CASA
CREATIVE ARBEITEN SILVO ANSCHEL
Malerfachbetrieb
Wand Decke Boden Fassade
Telefon: 0761 / 38 86 91 7 - www.casa-mf.de

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach · Mi Ruhetag
Regionale & Internationale Küche in gepflegtem Ambiente

Leichte Gerichte für die heißen Sommertage… auf unserer Terrasse oder in unseren neu renovierten Räumen.
Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer
Kostenfreie Parkplätze am Haus
100m v. d. Haltestelle Straßenbahn Linie 2
79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03
www.kuehlerkrug.de

KOMPETENT ■ ERFAHREN ■ ZUVERLÄSSIG
WINFRIED WERNE
Mitglied im ivd
79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25
■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN
■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

Großes Kindersommerfest

am 26. Juli 2014 am Alten Wiehrebahnhof

■ **Der Deutsche Kinderschutzbund in Freiburg wird 40 Jahre alt!** Deshalb ladet er zusammen mit dem Kommunalen Kino und dem Literaturbüro Freiburg zu einem großen Kindersommerfest im und um den Alten Wiehrebahnhof, Urachstraße 40, ein. Viel Spaß und Spiel, Unterhaltung und Information stehen auf dem bunten Nachmittagsprogramm. U.a. die Kinderbuchautorin Anke Reyes, die Initiative zweisprachiges Lesen und die Taschenparadiese. Das Kommunale Kino zeigt ein spannendes Kurzfilmprogramm, darunter als Abschluss den Mitmach-Trickfilm „Vom blauen Tiger bis zum blauen Elefant“.

„Haus Marga Sauter“

Präsentation

■ **Die Stadtteile im Freiburger Osten erfahren mit der neuen Pflegeeinrichtung „Haus Marga Sauter“ der Heiliggeistspitalstiftung eine wichtige und notwendige Erweiterung ihres bestehenden Angebotes an Pflegeplätzen.** Baubeginn auf dem Gelände der Wohnanlage Kreuzsteinäcker war im Frühjahr 2014, der Bezug des Hauses mit 38 Pflegeplätzen ist für September 2015 vorgesehen. Bei einer öffentlichen Information am 31. Juli erläutern Mitarbeitende der Heiliggeistspitalstiftung im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10 Pläne, Grundrisse und Pflegekonzepte, informieren über Möglichkeiten der Vormerkung und stehen für individuelle Gespräche zur Verfügung. Zwei Kurzvorträge bieten um 16 und 17 Uhr in Wort und Bild kompakte Informationen. Kontakt: Lars Janssen, Stiftungsverwaltung Freiburg, Tel. 2108-311, Janssen.l@sv-fr.de

Gedenkfeier

für Dortu – Neff – Kromer, Kämpfer für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte

■ **Zur Erinnerung an die Freiheitskämpfer Maximilian Dortu, Friedrich Neff und Gebhard Kromer findet am Donnerstag, 31. Juli um 18 Uhr auf dem ehemaligen Wiehrefriedhof (Spielplatz Dreikönigstraße/Erwinstraße)** eine Gedenkfeier für die an dieser Stelle vor 165 Jahren vom preußischen Militär hingerichteten Teilnehmer des Aufstandes für Freiheit und Demokratie statt.

Die Feierstunde wird von der Initiative zur Erinnerung an die Badische Revolution veranstaltet. Das Programm wird gestaltet von Schauspielern und Sängern, aus den Geburtsorten der Hingerichteten werden Vertreter erwartet.

Das Dortu-Mausoleum ist das einzige erhaltene Grab für einen der 48er Revolutionäre in Freiburg. Am 31.07.1849 wurde auf dem damaligen Wiehre-Friedhof Maximilian Dortu von einem preußischen Hinrichtungskommando erschossen, wenige Wochen später auch Friedrich Neff aus Rümmingen und Gebhard Kromer aus Bombach. Alle drei jungen Männer hatten sich dem Aufstand gegen die feudale Monarchie, für Menschenrechte und für eine deutsche Republik angeschlossen. Die Eltern von Max Dortu aus Potsdam ließen Gruft und Kapelle für ihren einzigen Sohn errichten und spendeten der Stadt Freiburg 1000 Gulden, die versprach, das Grab „auf immer und ewig“ zu pflegen.

Trauerfall...
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ **0761-27 30 44**

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
LGA InterCert
Ein Unternehmen des TÜVRheinland

Weiter leben

ALLES WERDEN IST VERGEHEN.
ALLES VERGEHEN IST WERDEN.

FREIBURGER BESTATTUNGS INSTITUT MÜLLER

Wir wahren Werte

TAG & NACHT 0761.282930
Tennenbacher Straße 46, 79106 Freiburg
www.bestattungsinstitut-mueller.de

Konzerte im Wohnstift

■ Am 4. Juli / 17.00 Uhr, Violine und Viola Phillip Roy, Violine und Jean-Eric Souca, Viola, spielen von J. S. Bach: die Partita in E-Dur für Solovioline und die Suite Nr. 4 in Es-Dur für Solobratsche, sowie das Streichduo für Violine und Viola in G-Dur von W.A. Mozart.

– 6. Juli / 17.00 Uhr, Klavierabend. Die Pianistin Armine Aharonyan konzertiert mit einem Programm mit Werken von F. Schubert, L. v. Beethoven, R. Schumann und C. Debussy.

– 9. Juli / 18.00 Uhr, Jazz im Wohnstift. Die Band „The New Orleans Experience“ wird Sie mit traditionellem Jazz „in Schwung bringen“. Für das leibliche Wohl wird mit kleinen Snacks und Getränken gesorgt.

– 11. Juli / 17.00 Uhr, Sonaten für Violine und Klavier. Das Duo Johan. Blumenröther (Violine) und Nanotsu Miyaji (Klavier) spielen die Sonate für Klavier und Violine in G-Dur KV. 301 von W. A. Mozart, die Sonate für Klavier und Violine in G –Dur Op.78 von J. Brahms und “Tzigane“ von M. Ravel.

– 18. Juli / 17.00 Uhr, „Auf Flügeln des Gesanges - Lieder und Duette von F. Mendelssohn Bartholdy. Liederabend den Sängerinnen Christiane Hadamitzky (Sopran) und Sybylla Hummel (Mezzosopran). Klavierbegleitung: Anna Immerz

– 25 Juli / 17.00 Uhr, Johann Sebastian Bach und seine Spuren Der Pianist Maki Kobayashi nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise mit einer „Spurensuche“ nach dem Einfluss des Komponisten J.S. Bach auf andere Komponisten und Werke und gibt Erläuterungen dazu.

Der Eintritt ist frei!
Rabenkopfstraße 2, Tel. 3685-0
www. wohnstift-freiburg.de

menü BRING - DIENST
Zahner Feinkost

Aus der Region, frisch auf den Tisch

Frisch gekochtes Mittagessen aus besten Zutaten der Region für Jedermann ab 6,15 € inkl. Anlieferung.
Wählen Sie täglich aus 10 verschiedenen Menüs
Kostenloses Probemenü unter 0761500444-20

Mitscherlichstr. 3 • 79108 Freiburg
www.zahner-feinkost.de

Immobilien suchen & finden

Immobilie zu verkaufen?

Sie überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen? Es ist oft das Wertvollste, was man besitzt. Machen Sie keine Fehler. Arbeiten Sie nur mit Profis.

Rufen Sie mich an. Ich berate Sie gerne.

Ihr Ansprechpartner: Christian Haberberg

STAUSS & PARTNER Immobilien und Consulting GbR
Hochmeisterstraße 8 | 79104 Freiburg
Tel. 07 61-21 16 79-0 | www.stauss-immobilien.de

• Junge 3-köpf. Familie sucht neues Zuhause in zentraler Lage Freiburgs. EFH, ab 200qm Wohnfläche, Grundst. ab 500qm, gehobene Ausstattung, vorzugsweise Wiehre, Herdern, Merzhausen oder Gundelfingen. KP bis 1,6 €. Ich freue mich auf Ihren Anruf! ☎ 0174/4290700

• Zwei „Altwiehremer" suchen ruhige, 4-Zi-ETW (ab 100 qm mit Terrasse o. großem Balkon + Garage) – in kleiner Wohneinheit. Bevorzugt in der Oberwiehre ab Höhe Seminarstraße / Hirzbergstraße. ☎ 07 61/70 16 36 / imuel@gmx.de

• SUCHEN & FINDEN mit Kleinanzeigen im Bürgerblatt.

• SUCHE ETW oder Haus in Littenweiler, Oberau oder Wiehre für WÜSTENROTKUNDE

Marktwertschätzung durch zertifizierten Gutachter, Erbenberatung u.v.m. Rufen Sie bitte Frau Serap Balli an unter ☎ 0761-594 79 789 oder besuchen Sie uns: Wüstenrot Immobilien GmbH Lorettostr. 32, 79100 Freiburg-Wiehre, ☎ 0761-48 95 140 www.wi-freiburg.de

Vermietung

• Nachmieter gesucht ab 01.08. 2-ZKB-Whg. (50 qm), Balkon, 1. OG, in der Oberwiehre direkt beim ZO. WM ca. 650 € zzgl. TG. Vorzugsweise langfristig. ☎ 0176/22724223

Naturkost

• Bionara, wunderbare Biowelt und Ihr Hermes Paket werden Sie auch los, Bionara Naturmarkt Fabrikstraße 2, FR / ☎ 6 81 56 80

Rat & Hilfe

• www.momos-rat-haus.de Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Feriensemina re ☎ 5 56 28 91

Verschiedenes

• Kostenlose Abholung ausgedienter Gegenstände zur sinnvollen Weiterverwendung wie Fahrräder, Möbel, Hausrat, Werkzeuge u.ä. ☎ 6 96 49 54

www.schemmer.de

Wir suchen schöne Häuser für Unternehmer, Professoren-Familie, Arzt-Ehepaar, Geschäftsführer u.v.m.

Brigitte Schemmer

Immobilien SCHEMMER

79183 Waldkirch · Lindenweg 1 · Tel. (07681) 25391
79098 Freiburg · Bertoldstraße 51 · Tel. (0761) 1506990

Sie haben ein fertiges Produkt im Kopf – wir realisieren es preisgünstig. Ihnen fehlt noch die zündende Idee – wir haben das Netzwerk, um sie Ihnen im Rahmen eines Komplettangebots zu liefern.

schwarz auf weiss Litho- & Druck GmbH

Habsburgerstraße 9
79104 Freiburg
Telefon 0761-51 45 70
www.sawdruck.de

Auto Kallinich

Meine Werkstatt!

Spar Aktion

Wir prüfen für Sie kostenlos:

Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg 0761-31631

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

LOGO
WERBEGRAFIK
WERBEBERATUNG

I. MÜLLER-MUTTER
Rötebuckweg 75
79104 Freiburg
fon 0761.70 16 36

LOGOS·GESCHÄFTSPAPIERE·ANZEIGEN
VISITENKARTEN·FLYER·PLAKATE·BRO
SCHÜREN·NEWSLETTER·EINLADUNGEN
FIRMENZEITUNGEN·PREISLISTEN·JAH
RESBERICHTE·FESTSCHRIFTEN·VEREINS
ZEITUNGEN·SCHULUNGSUNTERLAGEN
WERBEMITTEL·WERBEBERATUNG
DTP/MAC·IDEE BIS DRUCK. . . . . .

mail@logo-werbegrafik.de

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ **V.i.S.d.P.:** Karl-Ernst Friederich | **redaktion@oberwiehre-waldsee.de**
Redaktion: Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Hans-Eckhard Homlicher, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung** • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Neumattenstr. 29 · 79102 Freiburg · Tel. (AB) + Fax 70 38 78 43
info@oberwiehre-waldsee.de · www.oberwiehre-waldsee.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. August 2014

REDAKTIONSSCHLUSS:
8. Juli 2014

ANZEIGENSCHLUSS:
13. Juli 2014

…kein Bürgerblatt erhalten?
mail@logo-werbegrafik.de
oder Tel. 70 16 36
Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre**
MITGLIEDSCHAFT, MITARBEIT oder mit einer SPENDE.
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info:
www.oberwiehre-waldsee.de
oder Anschrift / Tel. / Mail siehe Impressum

■ **Was ist der BÜRGERVEREIN?**
Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war.
Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“.
Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Karl-Ernst Friederich - Vorsitzender / Tel. 22792 / info@oberwiehre-waldsee.de
Außenvertretung, Koordinierung innerhalb des Bürgervereins, Geschichte
Constanze Fetzner - stellv. Vorsitzende / Stadtentwicklung, Bauen, Denkmalschutz
Helmut Thoma - stellv. Vorsitzender / Gemeinderat, Bürgerblatt, Verkehr
Theo Kästle - Schriftführer / Dreisamhock, Denkmalschutz, Dreisam
Roswitha Winker - Kassiererin / Finanzen
Hannes Bark - Beisitzer / Stadtplanung, Denkmalschutz, Kultur
Anne Engel - Beisitzerin / Dreisamhock
Sabine Engel - Beisitzerin / Bürgerblatt, Kinder, Schule
Werner Jäckisch - Beisitzer / Internet, Veranstaltungen, Landschaftsschutz
Michael Morgner - Beisitzer / Jugend, Sport, Integration
Wilfried Nagel - Beisitzer / Sport, Jung und Alt
Christa Schmidt - Beisitzerin / Mitglieder, ZO, Frauenstammtisch
Wulf Westermann - Beisitzer / Umwelt, Klimaschutz

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau • Kto.Nr. 210 61 53 • BLZ 680 501 01

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:

- per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
- per Post an: H. Thoma, Sternwaldstr. 38, 79102 Freiburg

Nur eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt.

■ Das Juni-Rätsel

zeigt - wie unschwer erkennbar - einen liebevoll geschmückten Torbogen (aus einer Zeit, als Ornamente nicht verpönt waren...). So viel sei immerhin verraten: Angesichts des Waldsee-Stadtteiljubiläums stammt das gesuchte Objekt aus dem gleichnamigen Stadtteil, und vielleicht liefert ja das kleine (wenig einfühlsam platzierte) und leicht übertriebene wirkende Schildchen „Feuerwehreinfahrt“ einen Hinweis, denn ein ausgewachsenes Feuerwehrfahrzeug würde nie und nimmer hindurchpassen...

■ **DIE PREISE:** Unter denen, die bis zum 10. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden – bitte mit Adresse –, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

Zum wiederholten Male gestiftet von (wie könnte es in diesem Heft anders sein...?) der Gaststätte „Waldsee“ – der Bürgerverein bedankt sich herzlich – kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein.

Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung Mai-RÄTSEL

Das gab es auch schon länger nicht mehr: Für unser Juni-Rätsel ging überhaupt keine Lösung ein - nicht mal eine falsche. Dabei müsste die Figur des nackten Engelchens am Eingang zum Haus Zasiusstraße 96 nahezu jedem aufmerksamen Passanten ins Auge springen...

Fotos + Texte: H. Thoma